



Foto: DB Training, Learning & Consulting

## Karriere

# Von der erfahrenen Fachkraft zum engagierten Trainer

**Horst Reinhard**, DB Training, Learning & Consulting, Teamleiter Fahrzeugtechnik, Troisdorf



Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wird in innovativen Unternehmen immer größer. Durch komplexere Technologien, Systeme und Arbeitsabläufe ist der Profi mit langjähriger Erfahrung mehr denn je gesucht. Noch begehrter sind Trainer, die diese Fachkräfte schulen. Ihnen stehen in den Unternehmen viele Türen offen. DB Training bildet erfahrene Fachkräfte zu Trainer aus. Mit einem Paten an der Hand können diese langsam in ihre neue Verantwortung wachsen. Als Führungspersönlichkeiten lernen sie, eigenverantwortlich und kundenorientiert zu denken und zu handeln. Mit der Begeisterung für Bahntechnik und der Fähigkeit, Menschen zu motivieren, setzen sie im und für das Unternehmen wichtige Impulse. Sie steigen in der Hierarchie auf, bauen Netzwerke aus und genießen noch mehr Ansehen im Unternehmen. Dieser Artikel zeigt die Chancen zur Weiterentwicklung auf und beleuchtet den Weg von der Fachkraft zum Trainer.

DB Training zählt zu den größten Qualifizierungs- und Beratungsdienstleistern auf dem europäischen Verkehrsmarkt. Das umfangreiche Angebot reicht von der beruflichen Erstausbildung über ein breit gefächertes Spektrum an Weiterbildungsangeboten bis hin zur Managementberatung. Für die technischen Bereiche Instandhaltung, Fahrzeugtechnik, Infrastruktur und Bahnbetrieb sucht das Unternehmen immer wieder erfahrene Fachkräfte, die neue Wege gehen und sich zum Trainer ausbilden lassen.

## Vielseitig und zukunftsorientiert

Der Beruf des technischen Trainers bei der DB eröffnet Fachkräften neue Perspektiven und Karrierechancen. Sie können ihr bereichsspezifisches Wissen nutzen und ausbauen, können neue Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen hinzugewinnen und sind in vorderster Linie in Entwicklungen des Unternehmens eingebunden. Sie sind immer auf dem aktuellsten Stand der Technik und haben die Möglichkeit qualifizierte Netzwerke unter Kollegen zu nutzen und aufzubauen.

## Neugierig und individuell

Großes Interesse an Technik und betrieblichen Verfahren setzt DB Training bei neuen Traineranwärtern voraus. Darüber hinaus muss die Fachkraft natürlich die Fähigkeit haben, Lerninhalte verständlich weiterzuvermitteln. Dabei geht es nicht darum, trocken zu dozieren. Der Trainer soll vielmehr die Lerninhalte lebendig und anschaulich, ziel- und situationsgerecht umsetzen. Kreativität und neue Ideen sind die Basis dafür, qualifizierte Inhalte verständlich an den Mann zu bringen.

## Verantwortungs- und vertrauensvoll

Coaching von Anfang an. Auf dem Weg zum Trainer ist die Fachkraft nie allein. Als Traineranwärter ist er in ein Kollegium von DB Training eingebunden, das ihm immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Ein persönliches Einarbeitungsprogramm und ein Pate begleiten ihn bei der qualifizierten Weiterbildung. So eignet sich die Fachkraft Schritt für Schritt die pädagogischen und fachlichen Kompetenzen an, mit denen sie später als Trainer, Trainer Spezialist, Trainer Professional oder als Trainer Master das Vertrauen des Konzerns, der Mitarbeiter und der Kunden gewinnt.



Sie haben Interesse an einer **Tätigkeit als Trainer** in Bereichen Fahrzeugtechnik, Bautechnik oder Bahnbetrieb? Melden Sie sich bei uns.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.db-training.de/karriere](http://www.db-training.de/karriere)

**Aus dem Trainerleben geplaudert**

**Was zeichnet den Trainerjob für Sie aus?**



**Alexander Martin**

Mir persönlich gefällt, dass man sich auf sehr hohem Niveau mit Bahnkollegen bewegt. Zudem arbeite ich gern mit Menschen zusammen. Erfreulich ist es immer, am Ende des Seminars einen Lernerfolg festzustellen. Wer sich bei DB Training als Trainer bewirbt, sollte auf jeden Fall zwei Sachen mitbringen: Fachwissen und soziale Kompetenz. Mein schönstes Erlebnis war das sehr erfolgreiche Training bei Siemens für die Baureihe 407. Dabei habe ich im Frühjahr sogar Mitarbeiter von Siemens für die Inbetriebnahme der BR 407 trainiert.

**Dirk Antczak**

Ich habe die Möglichkeit, immer wieder andere Leute kennen zu lernen. Da man es deutschlandweit mit der gleichen Berufsgruppe, wie den Instandhaltern, zu tun hat, sieht man den einen oder anderen immer mal wieder. Als Trainer kann ich auf dem aktuellsten Stand arbeiten und bleibe immer am Ball. Es ist schön, auch alten Hasen immer wieder neue Sachen vermitteln zu können. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Fremdfirmen wie aktuell bei der Baureihe 407 macht Spaß und man lernt ständig weiter.

**Andre Langner**

Die Arbeit mit den Menschen gefällt mir sehr. Trainer sein ist keine Fließbandarbeit. Man steht immer wieder vor neuen Problemen und ist gefordert, zusammen mit den Kollegen nach kreativen Lösungen zu suchen. Ich genieße die Freiheit und das Vertrauen, eigenständig arbeiten zu können. Es macht Spaß, sich selbstständig in die neue Technik einzuarbeiten. Als Trainer bin ich immer auf der technischen Höhe der Zeit. Aktuell lerne ich bei der Baureihe 407 viel dazu. Das macht Spaß und ich freue mich schon auf die nächste Herausforderung.

**Kompetenzprofil Trainer Professional**

- Kundenorientierung
- Wirtschaftliches Handeln
- Engagement für Qualität
- Lernbereitschaft und Flexibilität
- Informations- und Kommunikationsverhalten
- Kooperationsfähigkeit
- Pädagogische Kompetenz
- Didaktik
- Präsentations- und Moderationskompetenz
- Steuerungs- und Organisationskompetenz
- Trainingsentwicklungskompetenz
- Bereichsspezifisches Wissen

**Engagiert und motiviert**

Trainer haben die Chance, als erste neue Entwicklungen und Technologien kennen zu lernen. Denn DB Training ist bemüht, bei Kunden so früh wie möglich in Prozesse involviert zu werden. Im Dezember sollen die neuen ICE 3 der Baureihe 407 ihren Betrieb aufnehmen. Dazu muss das ganze Personal, das mit diesem neuen Flaggsschiff der DB zu tun hat, geschult werden. DB Training wurde dazu schon vor Monaten aktiv. 20 Trainer konnten sich direkt beim Hersteller Siemens im Werk mit allen technischen Details vertraut machen und waren auf Test- und Zulassungsfahrten an Bord. Auf Basis dieser Herstellerschulungen entwickeln die Trainer individuelle technische Schulungsunterlagen. Die Trainer sind hochmotiviert und die ersten haben schon ihr Interesse für die Trainings des neuen ICx-, der ab 2016 in den Regeleinsatz kommen soll, angemeldet.

**Flexibel und mobil**

Kein Training ist wie das andere. Jede Schulung hat seine eigene Dynamik. Das belebt den Trainerberuf immer wieder aufs Neue. Die Einsatzorte von DB Training sind dabei immer dort, wo die Fahrzeuge sind. Das bedeutet für die Trainer bundesweiten Einsatz.

**Fazit**

Der Qualifizierungsbedarf im DB Konzern bleibt weiter auf hohem Niveau. Der Bedarf an engagierten Trainern nimmt zu. Das Berufsbild des Trainers entwickelt sich dabei weiter. Eigendynamik ist gefragt, Flexibilität erwünscht und Mobilität ein Muss. Fachkräfte haben die Chance, neue Wege zu gehen. Nur wer neue Wege geht hinterlässt eigene Spuren. Treu diesem Sprichwort kann ein Trainer eine ganze Menge Spuren im Konzern hinterlassen. ■